

giebt Schweine, die 500 Pfund, und Gänse, die ausgenommen 26 Pfund wiegen. Wenn daher der Hadeler: Ländler Gelegenheit hat, Aufwand zu machen, welches bey Hochzeiten, Kindtaufen &c. geschieht, so ist er in hohem Grade gastfrey. Es ist nichts ungewöhnliches, daß man bey einer Hochzeit einige hundert Gäste zählt; ja vor einigen Jahren bat sogar ein Ehepaar achthundert Gäste, die auch sämmtlich erschienen. — Wem die Vorsehung Güter verliehen hat, der thut wohl, wenn er Aufwand macht; nur muß er auch seine ärmern Mitbrüder nicht neben sich darben lassen, und sich vor dem Stolze, dem Uebermuth, der Verschwendung und der Faulheit hüten. Daß die guten Hadeler: Ländler Vorwürfe solcher Art nicht verdienen, beweiset ihr schon vorhin erwähneter rühmlicher Fleiß, und ihre Mäßigkeit: denn ihre Küche und ihr Keller sind nur für Freunde und Gäste gefüllt; sie selbst behelfen sich und speisen gewöhnlich nichts, als recht derbe Mehl: Klöße.

Das Land ist seit dem Jahre 1731 in den Händen unsers Hauses. Es hat seine besondere Regierung und ein eignes Consistorium. Der Präsident aller Gerichte hat den Titel Gräfe. Die E. sind sämmtlich lutherisch und haben 11 Pfarrkirchen, die mit 26 Predigern besetzt sind, welche unter zwey Superintendenten stehen. Die einzige Stadt darin heißt Otterndorf, am Fl. Medem. Sie hat 352 H., ein landesherrschastliches Schloß, worauf der Gräfe wohnt, eine lateinische Schule, und seit dem J. 1786 noch eine besondere Schulanstalt, deren Stifter es gar wohl verdient, daß wir uns seiner hier dankbar erinnern. Es vermachte nemlich im genanneten J. ein dasiger Bürger, Namens Christian Friedrich Witmark sein ganzes Vermögen, das in 8000 Rthlr.,